

Verehrter Herr und Freund,

ich benütze die Gelegenheit daß Hr. Werner Chappuis aus dem Waadtlande, mein bisheriger Hausgenosse und einige Zeit auch mein Colleague am Pädagogium, nach Berlin reist, um meinen Namen in Ihr freundliches Andenken zurückzurufen. Er bringt Ihnen und unsern gemeinsamen Freunden (ich ersuche Sie namentlich ihn in die Mittwochsgesellschaft einzuführen) die herzlichsten Grüße und Empfehlungen, namentlich Chamisso, der hoffentlich wieder ganz genesen ist, Schöll, Kopisch, Loune, Holtei, Hrn v. Hermann und Curtius. Möge er Sie und Alle wohl und mir genügt finden.

Verzeihen Sie daß ich nach diesen wenigen Zeilen schon wieder abbreche: aber ich mache mich selbst in wenigen Stunden auf den Weg nach dem Berner Oberlande um zu versuchen wie weit man in jetziger Jahreszeit da schon vordringen kann. Soll ich eine Neuigkeit erzählen, es sey es die, daß ich in einigen Wochen hier als ordentlicher Professor werde firmirt seyn: endlich ist es so weit gekommen, da in den letzten Professoreinstellungen die Universität alle Stürme der Finanznoth und des Hiesplünderthums und der Metikerey die ihr den

Untergang drohten glücklich überwunden hat: nun erst kann  
der Erziehungsrath an definitive Maßnahmen denken.

Leben Sie recht wohl, verehrter Freund, grüßen Sie Kugler, und  
gedenken Sie zuweilen

Ihres ergebenen

Alh. Wackernagel Dr.

2v

Carl Litzner  
May 10<sup>th</sup>  
1849

Herrn Criminalgerichtsdirector Dr. Hitzig  
Hochwohlgebornen

J. G.

Berlin.